



## 34. Rundbrief 8. Februar 2005

Liebe Mitglieder,

die letzte **ABBO-Tagung** im November 2004 war mit rund 140 Teilnehmern überdurchschnittlich gut besucht. Neben spannenden Beiträgen aus der brandenburgischen Faunistik war die Vorstellung von zwei bundesweiten Projekten besonders bedeutsam: Dem "Monitoring von Vogelarten der Normallandschaft" und dem "Atlas deutscher Brutvogelarten". Ziel und Methodik beider Projekte wurden von Alexander Mitschke vom Dachverband Deutscher Avifaunisten erläutert (siehe auch letzter Rundbrief). Spontan meldeten sich erfreulich viele ABBO-Mitglieder zur Mitarbeit bei beiden Vorhaben.

Das **Monitoring von Vogelarten der Normallandschaft** findet auf vorgegebenen 100 ha Probestflächen statt (parallel zum bisherigen DDA-Monitoring). In Brandenburg gibt es 98 Probestflächen, die für das bundesweite Monitoring relevant sind (und die prioritär bearbeitet werden sollen) und weitere landesweit bedeutende Flächen. Anfang Februar waren 47 Bundes- und 19 Landesflächen vergeben, für zahlreiche weitere Flächen lagen Interessenbekundungen vor. Die Lage der Probestflächen wird einer Karte zu entnehmen sein, die ab Mitte Februar auf der ABBO-Homepage ([www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de)) eingestellt wird. Für jede Fläche sind pro Jahr vier Begehungen vorgesehen, so dass der Zeitaufwand relativ gering ist. Wer noch eine Fläche bearbeiten möchte, melde sich bitte beim Koordinator: Torsten Ryslavy, Brandenburger Straße 14, 14641 Retzow, [torsten.ryslavy@lua.brandenburg.de](mailto:torsten.ryslavy@lua.brandenburg.de). Die Teilnehmer erhalten Detailkarten der Probestfläche, eine genaue Methodenbeschreibung sowie den Erfassungsbogen.

Für die Kartierungen zur Erstellung eines **Atlas deutscher Brutvogelarten** (2005-2008) werden im Land Brandenburg weitere Kartierer gesucht. Kartiereinheit ist eine topografische Karte 1:25.000 (= Messtischblatt). Bisher (Stand: 5.2.2005) haben sich für 127 der über 240 Kartenblätter des Landes Brandenburg Bearbeiter gemeldet (ca. 52 %). Die Karte zeigt den Stand der Messtischblattvergabe. Die Messtischblätter, die angrenzenden Bundesländern zugeteilt wurden, sind mit folgenden Kürzeln versehen: MV – Mecklenburg-Vorpommern, ND – Niedersachsen, SA – Sachsen-Anhalt, SN – Sachsen, B – Berlin. Messtischblätter, die zum Teil in Polen liegen, sollen nur auf den deutschen Flächen bearbeitet werden.

Ein Kartenblatt soll nicht vollständig begangen werden, sondern nur ausgewählte Vogellebensräume, so dass der gesamte Zeitaufwand ca. 60 – 80 Stunden beträgt. Ein Kartenblatt kann in einem oder zwei Jahren durch einen Kartierer oder ein Kartiererteam bearbeitet werden. Der Schwerpunkt der Erfassungsarbeit liegt auf mittelhäufigen Vogelarten (z.B. Eisvogel), da die Bestände häufiger Arten (z.B. Kohlmeise) anhand des DDA-Monitorings zentral hochgerechnet werden und die Bestände seltener Arten (z. B. Seeadler) meist durch spezielle Erfassungen schon bekannt sind.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, wissen will, welche Kartenblätter in seinem bevorzugten Beobachtungsraum noch nicht vergeben sind oder weitere Informationen wünscht, meldet sich bitte bei der Landeskoordinatorin für die ABBO: Kati Hielscher, F.-Engels-Str. 41, 16816 Neuruppin, Tel. 03391/359185, e-mail: [bb-atlas@vogelmonitoring.de](mailto:bb-atlas@vogelmonitoring.de)

Bei Bedarf schickt die ABBO auf Anforderung eine Bestätigung über die Teilnahme an der Atlas-kartierung zu, die z.B. für die Beantragung von Betretungsgenehmigungen verwendet werden kann.

Für Interessenten bietet die ABBO eine **Informationsveranstaltung** über das neue Monitoring und das Atlasprojekt an. Darin werden beide Projekte, insbesondere die Kartierungsmethoden noch einmal genau vorgestellt, und es gibt die Möglichkeit zu Nachfragen und Diskussionen. Wer sich hinsichtlich der Methode unsicher ist, sollte an der Veranstaltung teilnehmen. Sie findet am Samstag, den 12.3.05 von 10.00 bis ca. 13.00 Uhr in Potsdam statt. Anmeldung (bis zum 4.3.05) ist unbedingt erforderlich, weil die Räumlichkeit je nach Anzahl der Teilnehmer festgelegt wird! Anmeldungen bitte an: NABU Landesgeschäftsstelle Brandenburg, Tel. 0331/2015570, NABU-Brandenburg@t-online.de.

Nützlich für die Kartierungsprojekte, aber auch für andere Brutvogelerfassungen ist das neue **Methodenhandbuch**, in dem die günstigsten Erfassungsmethoden beschrieben und artspezifisch ausführlich dargestellt werden. Das Buch wird voraussichtlich im April erscheinen. Eine Förderung des Bundesamtes für Naturschutz ermöglicht es dem Dachverband Deutscher Avifaunisten, den Teilnehmern am Monitoring von Vögeln der Normallandschaft ein Exemplar kostenlos (allerdings gegen Zahlung der Versandkosten) zur Verfügung zu stellen (Bestellungen von Monitoring-Teilnehmern nimmt die ABBO entgegen).

Noch während der letzten ABBO-Tagung wurde der bereits angekündigte Nachdruck von Herman Schalows "**Beitragen zur Vogelfauna der Mark Brandenburg**" (1919) druckfrisch angeliefert. Das in guter Aufmachung erschienene Buch wurde von der ABBO herausgegeben und kann beim Verlag Natur & Text für 50 €bezogen werden (Friedensallee 21, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708/20431, NuT-Brandenburg@t-online.de).

Bei der Mitgliederversammlung konnte Kassenwart Bodo Rudolph einen recht erfreulichen **Kassenbericht** präsentieren. Der Kassenbestand steigerte sich um 1.184 € Insgesamt wurden 9.803 € eingenommen und 8.620 €ausgegeben. Der größte Ausgabeposten ist der Druck und Versand der Zeitschrift Otis, die sich durch die Verkaufseinnahmen erfreulicherweise inzwischen selbst trägt. Ein Zuschuss des NABU Brandenburg ermöglicht den Kauf aller Brandenburgischen Messtischblätter, die den Atlaskartierern kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Der ausführliche Kassenbericht kann bei der ABBO angefordert werden.

Zu spürbaren Einsparungen hat der Versand des **Rundbriefes per E-mail** geführt. Deshalb wird ab sofort der Rundbrief an alle Mitglieder, deren E-mail-Adressen der ABBO bekannt sind, nur noch digital verschickt (wer ihn trotzdem weiter auf per Post erhalten möchte, melde sich bitte beim ABBO-Vorstand). Mitglieder, deren E-mail-Adresse bei uns noch nicht vorliegt, werden gebeten, sie uns zu schicken. Wir beabsichtigen, häufiger einmal zwischen den Rundbriefen, die ja nur zweimal jährlich erscheinen, aktuelle Nachrichten an die ABBO-Mitglieder zu versenden. Aus Kostengründen können wir dabei allerdings nur die E-mail-Empfänger ansprechen. Weiterhin ist die Neuauflage der ABBO-Adressenliste geplant (letzte Ausgabe April 2002). Darin sollen auch die E-mail-Adressen aufgenommen werden. Bitte senden Sie Adresskorrekturen an Bodo Rudolph (Eichelhof 3, 14797 Nahmitz, 03382/700117, brud14797nahmitz@aol.com). Wer nicht möchte, dass seine Adresse, Telefonnummer oder E-mail im Adressbuch erscheint, melde sich bitte ebenfalls bei der ABBO.

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten ruft für den 7.5.2005 zum **BirdRace** auf! Die ABBO würde sich freuen, wenn auch in Brandenburg viele Vogelbeobachter an dieser öffentlichkeits-wirksamen Aktion mitmachen. Es geht darum, innerhalb eines Tages in einem vorher bestimmten Gebiet (z.B. ein Landkreis) möglichst viele Vogelarten zu registrieren. Das BirdRace hat also weniger wissenschaftlichen als sportlichen Charakter, soll Spaß machen, die Öffentlichkeit über

das Hobby Ornithologie informieren und auch Spenden einwerben. Die Beobachtungen finden in Gruppen (z.B. 3-4 Personen) statt. Die Ergebnisse sollen umgehend (bis 8.5.) an die zentrale Organisationsstelle gemeldet werden. Nach Möglichkeit sollte das BirdRace mit Öffentlichkeitsarbeit verbunden werden (die regionale Presse ist erfahrungsgemäß sehr interessiert). Vielleicht finden sich auch Sponsoren, die pro gesehener Art einen bestimmten Betrag zugunsten des Atlasprojektes spenden. Im Jahr 2004 hatten bundesweit 41 Teams aus 11 Bundesländern mitgemacht und 4.233 € für den Atlas gesammelt! Die genaueren Regeln und ein einheitlicher Meldebogen sind unter [www.dda-web.de/dda/dda.htm](http://www.dda-web.de/dda/dda.htm) (Stichwort birdrace) abrufbar oder können bei der ABBO angefordert werden. Übrigens: Das erste brandenburgische "BirdRace" fand bereits 1896 statt (siehe Schalow 1919, Seite 10)!

Nach wie vor ist es Ziel der ABBO, möglichst viele ornithologische Daten aus Brandenburg mit dem Programm "**Winart**" zu erfassen. Um eine möglichst einheitliche Dateneingabe zu gewährleisten, haben ABBO, Vogelschutzwarte und Großschutzgebietsverwaltung einige einfache Regeln vereinbart, die bei der Dateneingabe beachtet werden sollen. Diese Regeln sind auf der ABBO-Homepage ([www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de)) zu finden oder können auf Anfrage zugeschickt werden.

Unser Mitglied Beatrix Wuntke ruft zum Aufbau eines **Netzwerkes zur Darstellung und Auswertung von Beobachtungs- und Beringungsdaten** auf. Das Netzwerk soll eine regionale Plattform für alle bilden, die sich zur Datenaufbereitung und – auswertung austauschen bzw. hier gemeinsam aktiv werden möchten. Ziel ist eine gegenseitige Unterstützung derer, die an einer konstruktiven Zusammenarbeit interessiert sind. Das bedeutet, dieses Netzwerk lebt durch die Aktivitäten der Teilnehmer/innen! Hier sollen Fragen diskutiert und Hilfestellung bei themenbezogenen Vorhaben vermittelt werden.

Auch wenn die Idee zu diesem Netzwerk aus der brandenburgischen Ornithologenszene kommt, wird sich die Arbeit nicht auf Vogelthemen beschränken. Es gibt bereits Interessensbekundungen aus dem Kreis der Säugetierkundler, für die beispielsweise mit den bei der Fledermausberingung gewonnenen Daten ähnliche Fragen wie bei der Vogelberingung stehen.

Weitere Informationen und erste Aktivitäten finden sich auf der Homepage der ABBO: [www.abbo-info.de](http://www.abbo-info.de). Die Koordination des Netzwerkes läuft über Beatrix Wuntke, über [tyto\\_t@web.de](mailto:tyto_t@web.de) oder per Telefon 033207/70542 können Interessenten weitere Informationen erhalten.

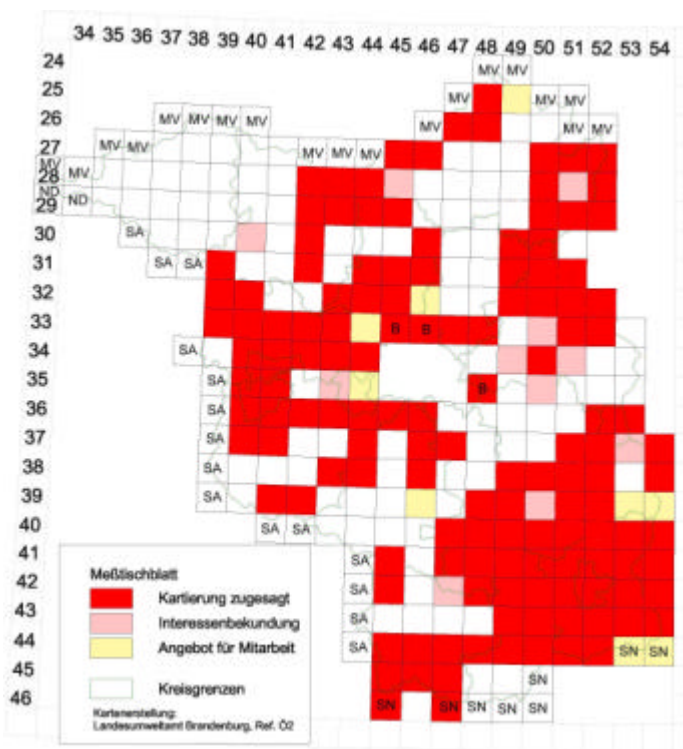
Einige Bewegung ist in den letzten Wochen in die Diskussion um die Vergiftung von Seeadlern durch **bleihaltige Jagdmunition** gekommen. Nachdem innerhalb kurzer Zeit fünf vergiftete Adler gefunden wurden, beabsichtigt das Land Brandenburg nun ein teilweises Verbot von Bleischrot. Nach Auffassung des NABU reicht das allerdings nicht aus, weil nach den Untersuchungen des Instituts für Zoo- und Wildtierforschung Kugelmunition eine wichtigere Rolle spielt als Schrot. Begrüßenswert ist deshalb ein Erlass der Landesforstverwaltung, jede Art bleihaltiger Munition für die Verwaltungsjagd zu verbieten (näheres unter [www.NABUbrandenburg.de](http://www.NABUbrandenburg.de)).

Bitte merken Sie sich den Termin der nächsten **ABBO-Tagung** vor: 26./27. November 2005. Da bei sich steigender Teilnehmerzahl die ungünstigen Projektionsmöglichkeiten in Petzow negativ bemerkbar machen, erwägen wir die Wahl eines anderen Tagungsortes. Wer Vorschläge hat: Bitte melden!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow  
Vorsitzender

**Stand der Vergabe von MTB für den Atlas deutscher Brutvogelarten (Stand 5.2.05)**



MTB	Bearbeiter
2548	Torsten Blohm
2647	Dr. Günther Heise
2648	Torsten Blohm
2745	Rolf Nessing
2746	Norbert Lechnitz
2750	Ulf Kraatz
2751	Hans-Jochen Haferland
2752	Hans-Jochen Haferland
2842	Karl-Heinz Jaensch
2843	Bernd Ewert
2844	Silke Oldorff
2850	Ulf Kraatz
2852	Hans-Jochen Haferland
2942	Steffen Weiß
2943	Hans-Jürgen Gerndt
2944	Jörg Schwabe
2945	Jan Becker
2950	Winfried Dittberner
2951	Dieter Krummholz
2952	Dieter Krummholz
3042	Michael Happatz
3046	Edgar Zytur
3049	Dr. Martin Flade
3050	Jochen Bellebaum

3139	Klaus Tauchert	3644	Wolfgang Mädlow	4147	Monika Gierach
3142	Henry Lange	3645	Dr. Rainer Mönig	4148	Katharina Illig
3144	Prof. Dr. Hartmut Ern	3646	Marian Gehrcken	4149	Wolfgang Köhler
3145	Hans-Werner Schmidt	3652	Wolfgang Dominiak	4150	Harald Plaschna
3146	Roland Heigel	3653	Werner Weiß	4151	Dr. Detlef Robel
3149	Dr. Martin Flade	3744	Lars Kluge	4152	Hans-Peter Krüger
3150	Simone Müller	3746	Lothar Henschel	4153	Ralf Zech
3151	Martin Müller	3747	Bernd Ludwig	4154	Ralf Zech
3239	J.-J. Seeger	3751	Hartmut Haupt	4245	Ralf Weber
3240	Peter Haase	3752	Hans-Jürgen Fetsch	4248	Helmut Donath
3243	Henrik Watzke	3754	Andreas Stein	4249	Gabriele Wodarra
3244	Christian Löwe	3843	Peter Schubert	4250	Wolfgang Albrecht
3245	Werner Mösch	3844	Peter Schubert	4251	Sven Rasehorn
3249	Horst Lehmann	3846	Ingo Mertens	4252	H. R. Schaefer
3250	Frank Grasse	3849	Frank Schröder	4253	Bernd Litzkow
3251	Helga Bolz	3850	Hartmut Haupt	4254	Bernd Litzkow
3252	Helga Bolz	3851	Hartmut Haupt	4349	Jörg Nevoigt
3339	Jürgen Seeger	3852	Hans-Peter Grätz	4350	Wolfgang Seltmann
3340	Gudrun & Günter Hübner	3854	Hans-Peter Grätz	4351	W. Hansel
3341	Dr. B. & Dr. H. Litzbarski	3941	Kai Deutschmann	4352	Ronald Beschow
3342	Stefan Fischer	3942	Carsten Hinnerichs	4354	F. Neumann
3343	Horst Schreiber	3948	Harald Schneider	4445	Wolf-Ekkehard Hübner
3345	Karl-Heinz Sass	3949	Thomas Noah	4446	Uwe Albrecht
3347	Rainer Altenkamp	3951	Hartmut Haupt	4447	Uwe Albrecht
3348	Rainer Altenkamp	3952	Hagen Deutschmann	4448	Frank Raden
3351	Dr. Jörg Hoffmann	4047	Peter Schonert	4449	Rüdiger Kaminski
3352	Thomas Förder	4048	Harald Schneider	4450	Heiko Michaelis
3441	Birgit Block	4049	Thomas Noah	4451	Dr. Reinhard Möckel
3442	Manfred Kolbe	4050	Thomas Noah	4452	Ronald Beschow
3443	Günter Lohmann	4051	Hagen Deutschmann	4545	Eberhard Weber
3444	Tobias Dürr	4052	Hagen Deutschmann	4546	Hans-Jürgen Klein
3450	Dr. Jörg Hoffmann	4053	Rudolf Schmidt	4547	Peter Müller
3642	Dr. Beatrix Wuntke	4054	Rudolf Schmidt		
3643	Günter Kehl	4145	Ralf Weber		